

den Kaiser begleiteten Gebeten des Kaisers vor der Confessio als der eigentlichen Gelübde-Erfüllung¹⁸⁷ und der Beendigung der vorgezogenen Matutin begeben sich Papst und Kaiser zu Mahlzeit¹⁸⁸ und Ruhe in den Palast¹⁸⁹, zwischen 23 und 24 Uhr¹⁹⁰.

Der Papst hatte eine Wiederholung der Matutin angeordnet – auf 5 Uhr¹⁹¹. Während Patritius das Motiv so formuliert: Die Matutinen müßten nun mit richtigen Zeremonien gefeiert werden ..., denn die schon gefeierten seien gesungen worden ..., um die Zeit würdig hinzubringen¹⁹², zielt Ammanati auf die kaiserliche Funktion: Der Papst fand, „daß das erste und fast tumultarische Matutinamt der so heiligen Nacht – *tantae nocti* – nicht gerecht geworden sei; so müsse ein zweites gehalten werden, bei dem nach der Sitte anwesend seien auch der Kaiser, die Kardinäle und: das geweihte Schwert¹⁹³. Um 4 Uhr erscheint der Papst in der Capella Magna¹⁹⁴. Die „kaiserliche“ Matutin kann beginnen.

Bei Darlegung dieses königlichen Weihnachtsdienstes Rom 1468 laden wir dem Leser viel Geduld auf. Es liegt im Wesen zeremonieller wie liturgischer Überlieferungen, erzählender wie normierender, daß sie unvollständig sind: Das Gewohnte, das Bleibende, das Geläufige mochte unerwähnt bleiben. Nun hat der Hauptbeteiligte von Weihnachten 1468, der Zeremoniar Augustinus Patritius das von ihm Erfahrene und Mit-Gestaltete,

¹⁸⁷) Quellentext (a) Sp. 208AB mit Wiedergabe der Responsorien und der beiden Gebete. Über die Begrüßung am Papst-Thron klarer Quellentext (b) S. 439, 36–48 (285): Der Kaiser steigt zum Papst, dieser umarmt ihn, läßt ihn zu seiner Rechten sitzen *ad complendum officium* (der vorgezogenen Matutin). Zwei Kardinäle geleiteten den Kaiser „zum Altar“, d. h. zu dem für ihn vorbereiteten Betchemel (*faldistorium*) vor Confessio und Apostelgrab unter dem Altar, Quellentext (c): *subtus altare*. Gelübdeerfüllung, Quellentext (b): *tam diu perseveravit orans, donec et votum absolveret*. Zur Gelübdeerfüllung hatte auf der Reise schon der Besuch von Loreto gehört und werden gehören die weihnachtlichen Besuche von Kirchen, Altären und Reliquien.

¹⁸⁸) Joannis Dlugossii ... Historiae polonicae libri 12 ... instruxit I. Z. Pauli, cura et impensis A. Przedziecki, Bd. 5: Liber 12 (13) (1878) S. 529: *Expleto Matutino cum Paulo papa primum pransus in palatio papali quievit*.

¹⁸⁹) Alle Berichterstatter beobachten äußerste Höflichkeitsformalitäten bei Hin- und Herwegen. Friedrich bewohnte wieder das *cubiculum*, das ihm zur Krönung 1452 angewiesen war.

¹⁹⁰) Quellentext (a): *prope septima*; Quellentext (d): *6 bore*.

¹⁹¹) Quellentext (d): *circa le 12 bore*; Quellentext (b): *hora duodecima paulo quidem ante primum diluculum* (aber Sonnenaufgang 7 Uhr 22!).

¹⁹²) Quellentext (a) Sp. 209E.

¹⁹³) Quellentext (b) S. 439, 50 (286).

¹⁹⁴) Quellentext (a): *hora undecima*.